Elektra
Genossenschaft
Oberlunkhofen

Protokoll

der 102. ordentlichen Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen, vom Donnerstag, 24. April 2014, 19.30 Uhr im Restaurant Central, Oberlunkhofen

---

Am 24. April 2014 wird die ordentliche Generalversammlung vom Präsidenten, Markus Boillat eröffnet. Der Vorsitzende begrüsst alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Die offizielle Versammlung wird wie schon letztes Jahr erst nach dem Nachtessen abgehalten.

Speziell begrüsst Markus Boillat, Herr Alain Mâitre (Gemeinderat), Herr Harry Manser und Herr Beat Hagenbuch (Kontrollstelle).

Entschuldigt haben sich Frau Heddy Bächer, Herr Gerd Blanke, Herr Paul Brändli, Herr Daniel Brunner, Herr Ignaz Caminada, Herr Erwin Eichenberger, Herr Hansruedi Fankhauser, Herr Felix Maurer und Frau Rita Staubli.

Er weist darauf hin, dass die heutige Generalversammlung zwecks einfacherer Protokollführung und Vollständigkeit auf Tonband aufgezeichnet wird.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Traktandum 1 / Wahl eines Stimmenzählers

Es wurden alle 159 Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Gemäss Präsenzliste sind 34 Personen inkl. aller 5 Vorstandsmitglieder und Herr Urs Schwab, Betriebsleiter anwesend. Stimmberechtigt 31 Personen; absolutes Mehr 16 Personen. Markus Boillat weist darauf hin, dass pro Haushalt oder anwesendes Ehepaar nur eine Person stimmberechtigt ist.

Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Als Stimmenzähler wird Herr Pius Hagenbuch vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Traktandum 2 / Protokoll der GV vom 25. April 2013

Das Protokoll der 101. Generalversammlung der Elektra Oberlunkhofen vom 25. April 2013, Seite 5 bis 10, verfasst von Gabi Züger, geprüft vom Vorstand und unterzeichnet von Markus Boillat wird ohne Nachträge und Ergänzungen *einstimmig angenommen*.

Traktandum 3 / Jahresbericht des Präsidenten 2013

Markus Boillat informierte im Jahresbericht über Meinungen in der Energiebranche, insbesondere der Alternativenergien und den Preiserhöhungen,der gesetzlichen Abgaben deren wir uns nicht entziehen können, sowie den Tätigkeiten der Elektra im vergangenen Geschäftsjahr.

Der Betriebsleiter Urs Schwab stellte die bearbeiteten Projekt detailliert vor. Er informierte über die 2 grossen Investitionen (neue Mittelspannungsanlage im Dorf, Kosten Fr. 34‘200.- und eine im Zentrum, Kosten Fr. 71‘500.-). Die Kosten für beide Anlagen sind unter dem budgetierten Betrag ausgefallen. Er präsentierte Bilder der verschiedenen Bau- und Unterhaltsobjekte.
Im 2013 gab es 5 Wärmepumpenanschlussgesuche und 3 Anschlussgesuche für Photovoltaikanlagen, die realisiert wurden.
Urs Schwab erläuterte noch den Stromvebrauch und die Netzbelastung im 2013.

Aktivitäten im 2014 sind z.B. die Inbetriebnahme der neuen Rundsteueranlage im August, die Datenaufnahme der Lasten im Dorf um die Rundsteuerprogramme zu optimieren, Baugesuche werden bearbeitet, mehrere Unterhalt und Erneuerungsarbeiten und das Versetzen der VK Kaplanei.

Urs Schwab dankt am Schluss den Genossenschaftern von Oberlunkhofen für das Interesse an den Aktivitäten der Elektra und Stefan Biderbost für die gute Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht, abgedruckt auf Seite 3-4 der GV-Einladung wird ohne Nachtrag und Ergänzungen einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandsmitgliedern und dem Betriebsleiter für die kooperative und kollegiale Zusammenarbeit und den Einsatz zu Gunsten der Elektra mit dem Ziel, die Abläufe zu vereinfachen und zu verbessern und einen Beitrag zu leisten für eine schlanke und effiziente Organisation.

Sämtlichen Funktionäre, der Kontrollstelle und allen, die zum reibungslosen Betriebsablauf der Elektra in irgendeiner Form beigetragen haben, spricht der Vorstand seinen Dank aus.

Traktandum 4 / Wahl eines Vorstandsmitglied

Wie üblich stehen alle 4 Jahre wieder Wahlen an. Alle Vorstandsmitglieder haben sich wieder für ihr Amt zur Verfügung gestellt. Herr Alain Mâitre (Tagespräsident) wird *einstimmig gewählt* und führt die Wahlen durch. Der ganze Vorstand wird in globo wieder gewählt. Auch der Präsident *wird einstimmig* wiedergewählt.
Harry Manser und Beat Hagenbuch, Kontrollstelle werden *wieder einstimmig gewählt*.

Traktandum 5 / Rechnung 2013

Bernhard Hagenbuch erläuterte die Betriebs- und Vermögensrechnung 2013. Er informierte über grössere Abweichungen.
Letztes Jahr wurden Investitionen für die Trafostationen gemacht. Diese Beträge wurden voll aktiviert.
4040 QS-Management und 4050 Kurse wurde nichts unternommen.
4350 Installationskontrollen: Es musste zuerst einiges aufgearbeitet werden.
4300 Unterhalt Werkanlagen: Es gab weniger Unterhaltsarbeiten. Da die Trafostationen 100%ig aktiviert werden konnten, viel der Betrag kleiner aus.
4600 Anschaffung Mobiliar/Geräte/Software: Neue Ablesesoft- und Hardware brauchte grössere Anpassungen.
Durch diese Budgetabweichungen speziell beim Unterhalt von minus Fr. 26‘000.-, Installations-kontrollen minus Fr. 10‘000.- und bei den Anschlussgebühren plus Fr. 22‘000.- wird ein Gewinn von Fr. 64‘660.20 ausgewiesen.

Vermögensrechnung:
1021 Mitgliedersparkonto RFB war ein Rücklagekonto das aufgehoben wurde (Vertrag mit Axpo der zu 100 % erfüllt wurde).

Der Revisorenbericht über die Rechnung des Geschäftsjahres 2013 wird von Harry Manser verlesen; die Beträge sind in der Buchhaltung deutlich ausgewiesen und ordnungsgemäss verbucht. Die Revisoren (Harry Manser, Beat Hagenbuch) danken Herrn Bernhard Hagenbuch für die sauber und übersichtlich geführte Rechnung und beantragen den Vorstand zu entlasten.

Die Betriebs- und Vermögensrechnung 2013 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6 / Budget 2014

Das Budget für 2014 wird von B. Hagenbuch erläutert.

Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 7 / Verschiedenes und Umfrage

Herr Eichholzer: Ab Abend gibt es doch immer Stromspitzen. Könnte man nicht einige Wärmepumpen für ca. ½ Std. sperren?
Urs Schwab: Wir machen das. In den Anschlussbedingungen haben wir uns vorbehalten, dass wir die Wärmepumpen 4 Stunden pro Tag sperren können. Wir garantieren eine Laufzeit von mindestens 20 Stunden pro Tag. Wir haben eine Lastführung. Dieser Regler schaltet die Wärmepumpen aus, wenn die Belastung gross ist. Die Ausschaltzeit beträgt mindestens 20 Minuten.

Für das Erscheinen an der Generalversammlung 2014 der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen bedankt sich der Präsident Markus Boillat. Er schliesst die Generalversammlung um 22.05Uhr.

Präsident	Aktuarin
M. Boillat	G. Züger